

Wasser, Mehl und Vogelsand halten 18 Traumhäuser zusammen

„Farbenfrohe“ Künstler stellen in der Sparkasse selbst entworfene Gebäude aus

Ahnsen/Bückeberg (tw). Schade, dass man sie nicht eins zu eins nachbauen kann – die Traumhäuser, die 18 Kinder im Alter zwischen fünf und 15 Jahren noch bis Freitag, 5. November, in der Sparkasse Schaumburg ausstellen. Denn was derzeit das Bankhaus an der Langen Straße ziert, würde auch manchem Bauherren gefallen.

Die jungen Architekten haben die Häuser innerhalb von zwei Monaten in der Kunstschule „Farbenfroh“ von Susanne Sander „hochgezogen“ – und zwar alles nach richtigen Bauzeichnungen, die sie vorher erstellt. Sander zur Eröffnung der Ausstellung: „Wir haben aus Ton Ziegelsteine und Dachziegel geformt, die dann gebrannt wurden.“ Dazu wurde der Ton in Holzformen gedrückt, getrocknet und in passende Größen geschnitten. So entstanden etwa 700 Steine. „Im zweiten Schritt“, berichtet Sander, „haben die Kinder diese Steine dann vermauert.“ Als Zement wurde ein Gemisch aus heißem Wasser, Mehl und Vogelsand verwendet – stinkt furchtbar, klebt aber tierisch gut.

Die Obergeschosse wurden aus Wellpappe passend auf die Steinfundamente aufgesetzt und mit Acrylfarben je nach Geschmack gefärbt. Obendrauf kamen Pult- oder Satteldächer, dann wurden die Traumhäuser mit Balkonen, Fenstern und Dachterrassen verschönt. „Last, but not least“, sagt die Ahnserin, „ha-



Das „Hundertwasserhaus“ der elfjährigen Marie-Therese Schwaab.

Fotos: tw



Kleine Architekten: die „Traumhaus“-Kinder mit Susanne Sander, Leiter der Kunstschule „Farbenfroh“.

ben die Kinder auch noch mit viel Fantasie die Gärten gestaltet – mit Pool, Bäumen, Steinen, Klettergestellen und Baumhäusern.“ Unterm

Strich hat jeder der jungen Architekten etwa zwölf Stunden an seinem Gebäude gearbeitet. Interessanterweise dauerte der Schaffensprozess um

so länger, je älter die Kinder waren. Als nächstes plant Sander übrigens wieder ein Möbel-Projekt – Raum dafür hat sie ja jetzt genug.